

Vorlage Nr. IV/6/2016
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Bewerbung des Historischen Museums Bremerhaven beim Projekt "Stadtgefährten - Fonds für Stadtmuseen in neuen Partnerschaften"

A Problem

Das Historische Museum Bremerhaven möchte sich an einer Projektausschreibung der Kulturstiftung des Bundes beteiligen. Im Rahmen der Ausschreibung „Stadtgefährten – Fonds für Stadtmuseen in neuen Partnerschaften“ können Projekte mit bis zu 150.000,00 Euro für zwei Jahre gefördert werden, bei denen ein Stadtmuseum neue Formen einer kooperativen und teilhabe-orientierten Arbeitsweise entwickelt. Die Stadtgesellschaft soll zur aktiven Mitwirkung an der Museumsarbeit im Rahmen eines Projektes zu einem Thema angeregt werden, bei dem sie sich aktuell und lebendig mit Gegenwartsbezug im städtischen Raum austauschen kann. Die Projektskizze des Historischen Museums Bremerhaven befindet sich in der Anlage. Das Stadtplanungsamt ist Kooperationspartner.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt insgesamt 3,85 Mio. Euro zur Verfügung. Es dürfen sich nur Stadt- und Regionalmuseen in Kommunen mit bis zu 250.000 Einwohnern bewerben. Spezialmuseen sind vom Fonds ausgeschlossen. Bewerbungsschluss ist am 29. Februar 2016. Die Entscheidung der Jury erfolgt im Mai 2016. Das Projekt läuft von Juni 2016 bis Juni 2018.

Voraussetzung einer Bewerbung ist, dass sich die jeweilige Kommune in Form einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet, bare Eigenmittel in Höhe von 10% des Projektvolumens zur Verfügung zu stellen. Hierfür ist eine Ausnahme von den Vorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung des Magistrats erforderlich.

B Lösung

Die Teilnahme stellt einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Historischen Museums Bremerhaven dar. Die partizipatorische Ausrichtung soll dafür sorgen, dass sich Bremerhavener/-innen stärker mit „ihrem“ Stadtmuseum identifizieren und so nachhaltig die Besucherentwicklung positiv beeinflussen. Der Magistrat begrüßt das Projekt und sichert zu, dass er im Falle einer Förderung bare Eigenmittel in Höhe von 10% der Fördersumme (15.000,00 Euro) zur Verfügung stellt. Das Dezernat IV gibt gegenüber der Kulturstiftung des Bundes eine Absichtserklärung zur Übernahme von 10% der Fördersumme ab.

C Alternativen

Das Historische Museum Bremerhaven stellt keinen Projektantrag bei der Kulturstiftung des Bundes und erhält keine Fördermittel in Höhe von 135.000 Euro. Das Projekt „Brückenschläge - Wem gehört der Fluss?“ kann nicht umgesetzt werden.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Für das Projekt sind jährlich (2016-2018) 5.000,00 EURO an zusätzlichen Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen. Das Gesamtvolumen während der Projektdauer beträgt 15.000,00 EURO. Aus den Mitteln der Kulturstiftung des Bundes wird eine zusätzliche befristete Stelle einer/eines wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für die Projektleitung geschaffen. Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind nicht zu erkennen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhalts-

punkte.

E Beteiligung/Abstimmung

Kämmerei, Rechnungsprüfungsamt, Stadtplanungsamt

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über das Historische Museum Bremerhaven.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt, dass im Falle der Genehmigung des Projektes „Brückenschläge - Wem gehört der Fluss?“ im Zeitraum 2016 bis 2018 bare Eigenmittel in Höhe von 15.000,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. Für den Projektantrag wird eine entsprechende schriftliche Zusicherung ausgestellt.

Frost

Stadtrat

Anlagen

Projektbeschreibung "Brückenschlag - Wem gehört der Fluss"

Stellungnahme Stadtkämmerei